



Isabel Wullschleger
Spielräume des Übens und Lernens
 Eine phänomenologische Studie

Reihe: Erfahrungsorientierte
 Bildungsforschung
 2025, 300 Seiten
 broschiert, € 58,00
 ISBN 978-3-7799-9312-4
 Auch als  Open Access erhältlich

Die ethnographische Studie zeigt am Beispiel von Kindern und ihren Gitarren, welche Erfahrungsräume entstehen, wenn sich Kinder intensiv mit einem ästhetischen Gegenstand auseinandersetzen, durch Üben Körperwissen erwerben und Können etablieren. Auf dem Weg zu neuen Gestaltungsräumen werden die Körper und die Gitarren zu neuen Herausforderungen, der Schmerz zum Begleiter (Negativität), die Exploration zum Anlass sinnlicher Wahrnehmung und der Sozialraum zu einer wichtigen Instanz. Die Analyse mündet in einer lerntheoretischen Ordnung, die zentrale Momente im körperlich-praktischen Aneignungsprozess thematisiert.

Aus dem Inhalt:

Theorie

Theoretische Rahmung

Dinge; Responsivität; Körper-Haben und Leib-Sein; Erfahrung; Lernen
Konkretisierung der Fragestellung

Methode

Vom Feldbesuch über Feinanalysen zur Theoretisierung

Zur schulethnographischen Studie; Auf dem Weg zur empirisch fundierten Theoretisierung; Phänomenologischer Zugang: Zu den Sachen selbst

Empirie

Die Gitarre als ästhetischer Gegenstand

Wie und was ist die Gitarre?; Sichtraum der Gitarre; Hörraum der Gitarre; Spürraum und Tastraum der Gitarre; Interaktion der Sinne

Drei Dimensionen der Begegnung und Auseinandersetzung

Physisch-räumliche Dimension; Sinnlich-leibliche Dimension; Werkzeug-Dimension oder: die ‚Kintarre‘

Einspielendes und eingespieltes Kind-Gitarre-Duo

Körperwissen; Körperschema; Rahmung und Ausgangslage des Einübens von Körperwissen; Die Anforderungen der Gitarre; Aufbau von Körperwissen; Spiel- und Ausdrucksraum: „Zur-Welt-Sein“

Der Schmerz als Begleiter im körperlich-praktischen Aneignungsprozess

Zum Kontext der Schmerzereignisse; Fünf Formen der leiblichen Verkörperung

Weisen des Umgangs mit Veränderungen an Körper und Leib

Die Selbstvergewisserung; Das Zeigen und Mit(-)teilen; Die (begründete) Unterwerfung

Sozialität im musikalischen Geschehen

Hinführung zum Geschehen; Ein Beispiel: Florian, seine Gitarre und die anderen Kinder; Kind-Gitarre-Fokus; Soziale Interaktionen; Verhältnis zwischen dem Kind-Gitarre-Fokus und sozialen Interaktionen; Konstitution einer gemeinsamen ästhetischen Praxis

Zirkulärer Aneignungsprozess

Negativität im Lernprozess; Leib-Körper-Spielraum

Schlussgedanken

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Die Autorin:

Isabel Wullschleger, Dr. phil., ist promovierte Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet am Department für Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.